

(Nr. 968.) Desgleichen Herr Abg. von Ginstedel zwei dergleichen der landwirthschaftlichen Vereine zu Lauterbach zc.

Präsident Haberkorn: Sämmtliche Petitionen an die zweite Deputation.

(Nr. 969.) Petition des Grundstücksbesizers Brunner in Elster um Aufhebung des Verbots, die Auflegung von Dachpappe im Badeorte Elster zc. betreffend.

Präsident Haberkorn: An die vierte Deputation.

(Nr. 970.) Protokollextact der Ersten Kammer, die Berathung über Abtheilung G des Ausgabebudgets, das Departement des Cultus und öffentlichen Unterrichts betreffend.

Präsident Haberkorn: An die zweite Deputation.

(Nr. 971.) Desgleichen, den Vortrag der Ständischen Schrift über die Petition des Stadtraths zu Mügeln um Verlegung eines zu errichtenden neuen Seminars nach Mügeln betreffend.

Präsident Haberkorn: Die Ständische Schrift liegt zur Einsichtnahme in der Kanzlei aus.

(Nr. 972.) Desgleichen, die Berathung über die Petition der verehelichten Schulze und Genossen, Entwerthung ihrer Grundstücke durch Hüttenrauch betreffend.

Präsident Haberkorn: Die Erste Kammer ist dem Beschlusse der Zweiten Kammer beigetreten; es kommt daher dieses Protokoll zu den Acten.

(Nr. 973.) Desgleichen, die Berathung über die Petition der weltlichen Mitglieder des Kirchenvorstands zu Riesa, Abänderung des § 21 der Kirchenvorstandsordnung betreffend.

Präsident Haberkorn: Hier ist dasselbe der Fall. Also zu den Acten.

(Nr. 974.) Desgleichen, die Berathung über die Beschwerde Kadens in Oberwiesenthal, die dasige Postanstalt betreffend.

Präsident Haberkorn: An die vierte Deputation.

(Nr. 975.) Desgleichen, die Berathung über die Petition des Kirchenvorstands zu Stollberg, Kostenbestreitung der gerichtlichen Hilfsvollstreckung bei inexigibeln geistlichen Accidentalgebühren betreffend.

Präsident Haberkorn: Auch hier ist die Erste Kammer dem Beschlusse der Zweiten Kammer beigetreten und kommt diese Angelegenheit zu den Acten.

(Nr. 976.) Desgleichen, die Berathung über die Beschwerde der Stadtverordneten zu Zwickau wegen einer Verordnung der dasigen Kreisdirection betreffend.

Präsident Haberkorn: Beschluß gemäß Beschwerdeführer zu beschneiden.

(Nr. 977.) Desgleichen, die fortgesetzte Berathung über Abtheilung G des Ausgabebudgets, das Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts betreffend.

Präsident Haberkorn: An die zweite Deputation.

(Nr. 978.) Herr Abg. Petri überreicht eine Anzahl Druckeremplare eines Exposés, die Verbaunng einer Eisenbahn von Baugen nach Cottbus betreffend.

Präsident Haberkorn: Die Vertheilung ist erfolgt.

(Nr. 979.) Die Handelskammer zu Leipzig überreicht 80 Exemplare ihres Jahresberichts auf 1867 und 1868 zur Vertheilung in der Kammer.

Präsident Haberkorn: Unter Dank für diese Uebersendung wird die Vertheilung selbst in der Kammer erfolgen.

(Nr. 980.) Die Erste Kammer überreicht eine Abschrift einer Mittheilung des königl. Wesamntministeriums bei Ueberreichung eines königl. Decrets, den baldigen Schluß des Landtags betreffend.

Präsident Haberkorn: Diese Mittheilung wird der Kammer vorgetragen werden.

Dasselbe lautet:

Da, wie vorauszusehen ist, die Einberufung des Reichstags des norddeutschen Bundes in wenigen Wochen, vielleicht schon gegen die Mitte des künftigen Monats, erfolgen dürfte, ein gleichzeitiges Tagen des sächsischen Landtags und des Reichstags aber jedenfalls thunlichst zu vermeiden sein wird, so ist es wünschenswerth, in Zeiten darauf Bedacht zu nehmen, daß die Verhandlungen des Landtags noch vor dem Zusammentritte des Reichstags zum Abschlusse gelangen. Mit Rücksicht hierauf geben daher Se. königliche Majestät den getreuen Ständen den Wunsch thunlichster Beschleunigung der Verhandlungen über die noch nicht erledigten Berathungsgegenstände zu erkennen und verbleiben denselben in Huld und Gnaden stets wohl beigethan.

Dresden, den 20. Januar 1870.

Johann.

(L. S.) Johann Paul von Falkenstein.

Was an uns ist, werden wir gewiß thun, um diesem Wunsche zu entsprechen; im Uebrigen bewendet es bei dieser Mittheilung.

(Nr. 981.) Herr Abg. Beeg überreicht zwei Petitionen der städtischen Collegien zu Pulsnitz und des Gewerbevereins zu Kamenz, den Anschluß der sächsischen Bahnlinie an die Radeberg-Kamenzener Bahn betreffend.

Präsident Haberkorn: Der Abg. Beeg hat diese Petition zu oer seinigen gemacht und geht dieselbe an die zweite Deputation.

Dies waren die Gegenstände der heutigen Registrande. — Abg. Ludwig!

Abg. Ludwig: Meine Herren! Es circulirt sowohl unter den Kammermitgliedern, wie auch in der Oeffentlichkeit das Gerücht, daß die zweite Deputation in Betreff der Rechtsfrage über den Theaterbau sich an die erste Deputation um ein Gutachten gewendet habe, daß dieses Gutachten abgegeben worden sei und daß dasselbe auch in einzelnen Exemplaren an die Mitglieder der betreffenden Deputationen Vertheilung gefunden habe, und ebenso, daß von Seiten der Minorität der ersten Deputation ein Con-